

32 AKTUELLES AUS DEN INSTITUTIONEN

10. Jahrgang
05. August 2026

Inhaltsverzeichnis

NEUES AUS DEN REGIERUNGEN	3
FÖDERALREGIERUNG	3
BELGISCHE NATIONALBANK	3
VERFASSUNGSGERICHTSHOF.....	4
QUELLENVERZEICHNIS	5

Neues aus den Regierungen



Mitteilung vom 04.08.2026

TVA : envoi erroné d'environ 190.000 avis de paiement à la suite d'un problème technique

Le SPF Finances rencontre actuellement des difficultés techniques dans le traitement de certains paiements et provisions TVA. En conséquence, certains montants enregistrés n'ont pas été correctement affectés aux dettes liées aux déclarations périodiques de TVA ou au solde du compte courant TVA. Cette anomalie a, dans certains cas, entraîné l'envoi automatique d'avis de paiement relatifs aux déclarations périodiques de juin et du deuxième trimestre alors que les montants concernés avaient déjà été versés.

Résultats de l'adjudication de certificats de Trésorerie du 04 août 2026

Communiqué de presse de l'Agence fédérale de la Dette

L'Agence fédérale de la Dette communique qu'elle a accepté les offres à l'adjudication de certificats de Trésorerie de ce jour pour un montant total de EUR 3.208 milliards. Ce montant est réparti sur les lignes de la façon suivante :

ISIN Code : BE0312818900 - 12/11/2026
Montant accepté (EUR milliards) : 1.088
Rend. moyen pondéré: 2.424%
Bid-to-cover ratio : 1.89

ISIN Code : BE0312821938 - 11/02/2027
Montant accepté (EUR milliards) : 0.918
Rend. moyen pondéré: 2.557%
Bid-to-cover ratio : 1.88

ISIN Code : BE0312826010 - 08/07/2027
Montant accepté (EUR milliards) : 1.202
Rend. moyen pondéré: 2.718%
Bid-to-cover ratio : 2.87

Pour plus de détails, voir les pages Refinitiv BELG/TC ou Bloomberg BEDA - TC Auctions - Results.



Belgische Nationalbank

Belgische Wirtschaft stagniert im zweiten Quartal 2026

29 juill 2026 - 11:00

Das BIP nach Volumen, bereinigt um Saison- und Kalendereffekte, blieb unverändert und verzeichnete ein Wachstum von 0,0 %. ... [weiter lesen](#) (fr)

Verfassungsgerichtshof



Aktuelle Analysen der Parlamentsverwaltung

Urteil Nr. 91/2026 – 16.07.2026

Zur Vorabentscheidungsfrage betreffend Artikel 22 Absatz 2 Nummer 5 des Gesetzes vom 23. März 1989 über die Wahl des Europäischen Parlaments und Artikel 125 des Wahlgesetzbuches (vom 12. April 1894)

1. Vorabentscheidungsfrage

Die Vorabentscheidungsfrage des Staatsrats zielte darauf ab zu erfahren, ob Artikel 22 Absatz 2 Nummer 5 des Gesetzes vom 23. März 1989 über die Wahl des Europäischen Parlaments und Artikel 125 des Wahlgesetzbuches verfassungswidrig sind und die europäischen Bestimmungen sowie die rechtlichen Grundprinzipien verletzen, da gegen Beschlüsse des Hauptwahlvorstandes des Wahlkollegiums, die sich nicht auf die Wählbarkeit der Kandidaten beziehen, keine gerichtliche Berufung eingelegt werden kann.

Die betreffenden Artikel sehen tatsächlich keine richterliche Einspruchsmöglichkeit vor, wenn der Hauptwahlvorstand des Kollegiums entscheidet, Listen von Kandidatenvorschlägen für die Wahl zum Europäischen Parlament abzulehnen, da sie nicht die erforderliche Anzahl Unterschriften vorweisen.

Es stellt sich daher die Frage, ob diese Bestimmungen überhaupt mit Artikel 13 der Verfassung vereinbar sind, wonach niemand gegen seinen Willen seinem gesetzlichen Richter entzogen werden darf.

2. Auslöser dieser Frage

Im Rahmen der Wahlen zum Europaparlament im Jahr 2024 legte eine Kandidatin beim Staatsrat eine Nichtigkeitsklage gegen eine Entscheidung des Hauptwahlvorstandes des französischen Kollegiums ein, durch die der Vorschlag einer Kandidatenliste (Volt Europa) für die Wahl zum Europäischen Parlament abgelehnt wurde, da sie nicht die erforderliche Anzahl von 5.000 Unterschriften vorweisen konnte.

Der Staatsrat stellte fest, dass weder er selbst (als Verwaltungsgerichtsbarkeit) noch andere Gerichtsbarkeiten für die Behandlung derartiger Einsprüche zuständig sind. Daher legte er dem Verfassungsgerichtshof die hier beleuchtete Vorabentscheidungsfrage über das Fehlen einer richterlichen Einspruchsmöglichkeit vor.

3. Betrachtungen des Verfassungsgerichtshofs und Urteil

Der Verfassungsgerichtshof bestätigte, dass die Verfassung und die rechtlichen Grundprinzipien den Zugang zu einem Richter garantieren, wenn es um Streitfälle geht, die Rechte und Pflichten betreffen.

Er urteilte, dass Artikel 22 Absatz 2 Nummer 5 des Gesetzes vom 23. März 1989 über die Wahl des Europäischen Parlaments und Artikel 125 des Wahlgesetzbuches den Artikel 13 der Verfassung, gelesen in Verbindung mit dem Rechtsgrundsatz betreffend das Recht auf Zugang zu einem Richter, verletzen, da eine solche Entscheidung des Hauptwahlvorstands des Kollegiums das passive Wahlrecht der Kandidaten unmittelbar beeinträchtigt und daher vor Gericht anfechtbar sein muss. Denn auch wenn das Recht auf Zugang zu einem Richter nicht absolut ist, so sind lediglich Einschränkungen erlaubt, die einerseits ein rechtmäßiges Ziel vernünftig und verhältnismäßig verfolgen und andererseits das verfassungsrechtlich verankerte Recht nicht grundsätzlich aushebeln.

Ist eine Rechtmäßigkeitsüberprüfung solcher Entscheidungen durch ein Gericht nicht möglich, kann dies laut Verfassungsgerichtshof eine unverhältnismäßige Einschränkung des Rechts auf Zugang zu einem Gericht generieren.

In diesem Zusammenhang merkt der Gerichtshof an, dass es Sache des Gesetzgebers ist, zu entscheiden, wie die festgestellte Verfassungswidrigkeit behoben werden soll.

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an juristische-expertise@staff.pdg.be.

Quellenverzeichnis

PARLAMENTE

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft

- pdg.be

Abgeordnetenkommission

- lachambre.be

Senat

- senate.be

Parlament Wallonie

- parlement-wallonie.be

Vlaams Parlement

- vlaamsparlement.be

Parlament Fédération Wallonie-Bruxelles

- pfbw.be

Parlement Bruxellois (PRB) & Assemblée réunie de la Commission communautaire commune (ARCCC)

- parlement.brussels

Parlement francophone Bruxellois

- parlementfrancophone.brussels

Raad van de Vlaamse Gemeenschapscommissie

- raadvgc.be

REGIERUNGEN

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

- ostbelgienlive.be

Föderalregierung

- news.belgium.be

Belgische Nationalbank

- nbb.be/de

Vlaamse Regering

- beslissingenvlaamseregering.vlaanderen.be

Gouvernement de Wallonie

- wallonie.be/fr

Gouvernement de la Fédération Wallonie-Bruxelles

- gouvernement.cfwb.be

EUROPA UND REGIONALPOLITIK

Europäische Union

- consilium.europa.eu/de/european-council
- commission.europa.eu/index_de
- europarl.europa.eu/portal/de
- secure.ipex.eu/IPEXL-WEB

Europäischer Rechnungshof

- eca.europa.eu/de

Europäischer Ausschuss der Regionen (AdR)

- cor.europa.eu/de

Europarat - Kongress der Gemeinden und Regionen Europas

- coe.int/en/web/congress/home

Benelux-Parlament

- beneluxparl.eu/fr

Großregion – Gipfel und IPR

- grossregion.net
- cpi-ipr.eu

EVTZ Euregio Maas-Rhein

- euregio-mr.info/de

CALRE - Konferenz der gesetzgebenden Versammlungen der Regionen Europas

- calrenet.eu

AGEG - Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen

- aebr.eu

VERFASSUNGSGERICHTSHOF

- const-court.be/de

BELGISCHES STAATSBLETT

- ejustice.just.fgov.be